

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **33/34 (1899)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALT: Neue Berliner Kauf- und Warenhäuser. III. — Der Schiffs-Kanal vom Thunersee bis Interlaken, die damit zusammenhängenden Anlagen und öffentlichen Werke. I. — Saugpumpenbagger mit Sammelbehälter. — Miscellanea: Ueber die Anordnung der Diagonalen eiserner Fachwerkbrücken. Elektrisch betriebener Krahn von 150 t Tragfähigkeit. Die neuen Oberbau-Systeme der elektrischen Strassenbahnen im Innern der Städte. Zugwiderstand schnellfahrender Eisenbahnzüge auf gerader Bahn.

Eine 5000kerzige elektrische Glühlampe. Für eine Stiftung der deutschen Industrie anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der technischen Hochschule in Charlottenburg. — Konkurrenzen: Neubau für eine Schule der schönen Künste und eine Primarschule in Genf. — Litteratur: Eingegangene literarische Neuigkeiten. — Vereinsnachrichten: Gesellschaft ehemaliger Studierender: Stellenvermittlung.

Neue Berliner Kauf- und Warenhäuser.

Von Baurat C. Junk in Charlottenburg.

III.

Derselben Epoche entstammt das 1895 von *Messel & Altgelt* für die „Berlin-Luckenwalder Wollwarenfabrik“ erbaute Geschäftshaus „Krausenstrasse 40“ (am Dönhofsplatz) (Fig. 9–11). Das an der Vorderfront nur 8,50 m breite, nach hinten sich erweiternde Grundstück trägt auf dem hinteren Ende ein Warenlagergebäude, zu welchem eine Durchfahrt notwendig war.

Das streng nach den Forderungen des Bauprogrammes durchgeführte Vordergebäude enthält Mietläden im Erd- und I. Obergeschoss, Geschäftsräume des Besitzers im II. Obergeschoss und im III. und IV. die Wohnung desselben. Die zulässige Bauhöhe (22 m) konnte nicht ausgenützt werden, und damit das Gebäude nicht nach Umbau des rechten Nachbarhauses zwischen beiden Nachbargebäuden eingeklinkt erscheine, sah sich der Architekt genötigt, den Schmuckgiebel hochzuziehen und ihn mit einer Statue zu krönen. Das auf unserem Bilde (Fig. 11 S. 100) linksseitige Haus ist schon früher von *Techow & Dietrich* erbaut (S. B. B. Abb. 106).

Im Jahre 1896 kamen einige Kauf- und Warenhäuser zur Ausführung auf Grundstücken, welche zwar günstig gelegen, aber bis dahin zu derartigen Zwecken insofern als wenig geeignet angesehen wurden, weil die Möglichkeit ihrer zweckmässigen und gleichzeitig architektonischen Ausbildung in Frage stand, darunter zunächst das von *Alterthum & Zadeck* erbaute:

Warenhaus „Niederwallstrasse 37“ (Fig. 12–14, S. 98 u. 99). Das nur 7,5 m in der Fassade breite Haus ist zwar selbständig für sich, jedoch zusammenhängend mit dem: „Kleine Jägerstrasse 3–4“ gebaut, mit welchem es das in Fig. 13 dar-

Geschäftshaus Krausenstrasse 40.

Architekten: *Messel und Altgelt* in Berlin.

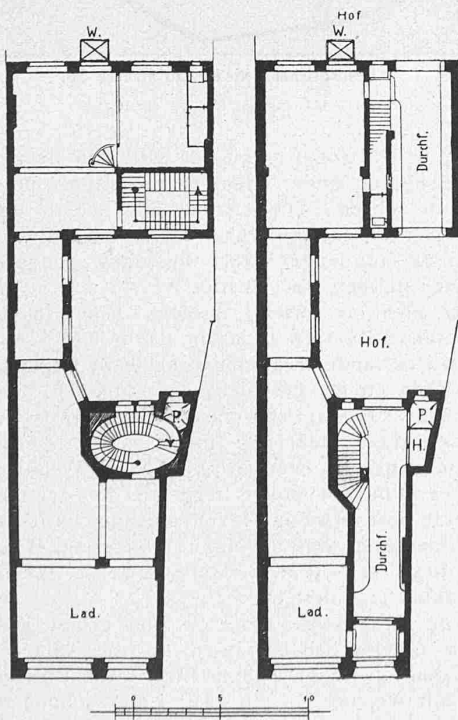


Fig. 9 u. 10. I. Obergeschoss, 1:400. Erdgeschoss.

Neue Berliner Kauf- und Warenhäuser.



Fig. 15. Warenhaus Kurstrasse 36.

Architekten: *Alterthum & Zadeck* in Berlin.

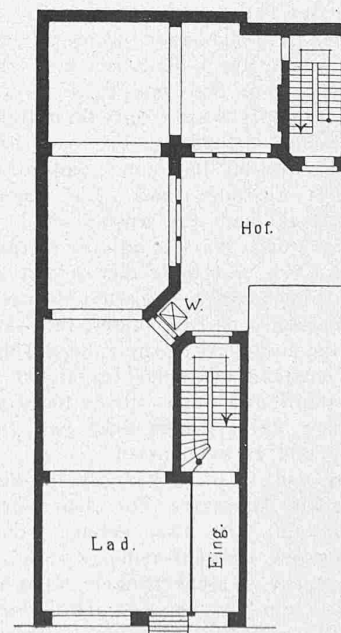


Fig. 16. Erdgeschoss-Grundriss.

1:300.